

HUSUMwind



18.-22.09. 2007

Besuchen Sie uns am
Stand 3C23.

Abdichtung von Windkraftanlagen Nachhaltiger Schutz



Wind ist einer der regenerativen Energielieferanten, die politisch in Form des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) in Deutschland gefördert werden. Die Bundesrepublik ist weltweit Spitzenreiter unter den Nutzern der nachhaltigen Windkraftenergie. Derzeit ist die Windenergie mit ca. fünf Prozent an der Stromerzeugung beteiligt, bis 2020 soll der Anteil auf ca. 14 Prozent steigen.

.....> Fortsetzung auf Seite 2

50 Jahre

Jubiläum KEMPER SYSTEM

Pomp and circumstance

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen. Und was, so dachten sich nicht nur die MitarbeiterInnen und Mitarbeiter von KEMPER SYSTEM, kann ein besserer Grund sein, als das 50-jährige Firmenjubiläum.

150 geladene Gäste aus Deutschland, Belgien, Spanien, England, Italien, Slowenien, Tschechien, den USA, der Schweiz, Österreich, Indien, China und Japan kamen Ende August zum internationalen Kundentag nach Vellmar. Stilvoll empfingen die KEMPERaner ihre Gäste im neuen Festsaal des Grandhotel La Strada, wo ein bunter

.....> Fortsetzung auf Seite 3



Die Rundung der nubischen Gewölbe des Gästetraktes ist von außen gut sichtbar.

artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung

Nubische Gewölbe unter KEMPEROL®

Das Glücksburger artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung, eine gemeinnützige GmbH, ist konzeptionell geprägt vom internationalen Kultur- und Technikaustausch. Die Erfahrungen ehemaliger Mitarbeiter von Entwicklungsdiensten werden ebenso genutzt wie die von Fachleuten anderer Kulturen. Geschäftsführer Werner Kiwitt: „Anspruch war und ist, Ressourcen für Bauen, Strom und Wärme so energieeffizient einzusetzen, dass dies auch im Weltmaßstab vertretbar ist, ohne auf Kosten anderer heute und morgen zu leben. In diesem Sinne ist für uns Entwicklungszusammenarbeit mehr als ein reiner Technologietransfer. Es ist immer ein Austausch, bei dem beide Seiten Geber und Nehmer von Ideen sind.“

Global lernen – lokal handeln

Das zwischen 1989 bis 1995 errichtete Ausbildungszentrum nahe der dänischen Grenze verfügt über eigene Seminar- und Tagungsräume, Werkstätten, ein Gästehaus mit eigener regenerativer Stromversorgung und betreibt Deutschlands ersten Energie-ErlebnisPark, den artefact Powerpark. Selbst die Architektur verkörpert das Ziel „globales Lernen – lokales Handeln“. Für die Gebäude wurde eine Vielzahl von Bauformen und Konstruktionen gewählt, die überall in der Welt anwendbar sind. Fachleute aus Entwicklungsländern haben beim Bau geholfen.

Ein Teilgebäude des Ensembles ist der zentrierte Gästetrakt mit vier zweigeschossigen nubischen Gewölben, die sich eng an die

Bauten von Hassan Fathy in Ägypten anlehnen. Als nubische Gewölbe bezeichnet man eine Gewölbekonstruktion im Lehm- oder Ziegelbau, die ohne Schalung auskommt. Hassan Fathy hat den Begriff bekannt gemacht. Der ägyptische Architekt, 1980 der erste Träger des Alternativen Nobelpreises, war sein Leben lang auf der Suche nach traditionellen Bautechniken, die es ermöglichten, mit geringsten Mitteln Häuser für die Armen zu bauen. Er war berühmt für seine Lehmbauten.

Hassan Fathy als Vorbild

Angeregt durch die nubische Lehm- oder Ziegelbau-Architektur hat der Lübecker Architekt Günter zur Nieden das Tagungs- und Gästehaus in Lehm- oder Ziegelbauweise mit Hilfe indischer Handwerker errichten lassen. Eine Beschreibung



Ebenfalls in Lehm- oder Ziegelbauweise errichtet und mit KEMPEROL® abgedichtet wurde dieser Kuppelbau, in dem Lehm- oder Ziegelbau unterrichtet wird.



Ansicht von oben. Hier lässt sich die tütenartige Verjüngung klar erkennen.

Aus dem Inhalt:

- **Abdichtung von Windkraftanlagen – einfache und schnelle Verarbeitung**
- **Kundentag und Tag der offenen Tür bei KEMPER SYSTEM**
- **Brückenabdichtung in Ruanda**
- **KEMPEROL® schützt Schwimmkran**
- **Neu: KEMPEROL® Speed-Pack**

Nubisches Gewölbe

Als nubische Gewölbe bezeichnet man eine Gewölbekonstruktion im Lehm- oder Ziegelbau, die ohne Schalung oder Stützsystem auskommt.

Da Lehm- oder Ziegelbauten nicht wasserdicht sind, müssen die Gewölbe abgedichtet werden.

der artefact Gebäude findet sich unter www.dachverband-lehm.de. Dort heißt es über die nubischen Gewölbe: „Die sich tütenartig auf einen Punkt verjüngenden Gewölbe sind bis in einer Höhe von ca. 1,80 m als 24 cm starke schichtweise vorkragende und gebogene Wandschale gemauert. Darauf wurde das eigentliche geneigte Gewölbe Schicht für Schicht aufgemauert aus 11,5 cm Lehmsteinen. Eine Schalung ist wegen der Neigung der Schichten und der Klebefähigkeit des Lehm- oder Ziegelmörtels nicht erforderlich.“

Die Übernachtungsgäste genießen ein optimales Raumklima. Lehm speichert Wärme und nimmt im Innenraum die Luftfeuchte auf, um sie bei Bedarf wieder abzugeben. Der Naturbaustoff hält auf diese Weise die relative Luftfeuchte niedrig und sorgt für ein angenehmes Raumklima, kühl im Sommer und angenehm warm im Winter. Werner Kiwitt erzählt: „Es gibt Gäste, die kommen zu uns, um sich in unseren Räumen gesund zu schlafen.“

.....> Fortsetzung auf Seite 2

Personalie

Neuer stellvertretender Geschäftsführer Dipl.-Ing. Manfred Gotthart

Um die geplante internationale Expansion personell zu bewältigen, hat KEMPER SYSTEM das obere Management aufgestockt. Dipl.-Ing. Manfred Gotthart (44) ist bereits seit einigen Jahren an anderer Stelle für die IBG tätig. Der erfahrene Vertriebsmann ist seit dem 1. August stellvertretender Geschäftsführer von KEMPER SYSTEM und verantwortet den Aufgabenbereich Vertrieb weltweit. Ab sofort ist Manfred Gotthart Ansprechpartner für alle Fragen rund um diesen Geschäftsbereich. Strukturell ändert sich im Tagesgeschäft nichts. Vertriebsleiter Ulrich Fischle, Dirk Nicklas im Projektmanagement und



Dipl.-Ing. Manfred Gotthart ist seit dem 1. August stellvertretender Geschäftsführer von KEMPER SYSTEM.

Nina Hellberg als verantwortliche Marketingleiterin stehen allen Kunden weiterhin wie gewohnt zur Verfügung.



Im windigen Flachland gehören Windkraftträder zum Landschaftsbild.

.....> Fortsetzung von Seite 1: Abdichtung von Windkraftanlagen

Fugen und Betonsockel als Schwachpunkte

Windkraftanlagen haben Schwachpunkte, die langzeitsicher abgedichtet werden müssen. Dazu gehören (Dehn)Fugen und Betonsockel. Zwar ist der eingesetzte WU Beton wasserundurchlässig, allerdings der Fugenbereich durch Frost-/Tauwechselwirkungen stark beansprucht. Aufgrund extremer Witterungseinwirkungen und Vibrationsbewegungen kommt es zu Rissen und Abplatzungen im Beton. Unterläufig eindringende Feuchtigkeit stellt eine Bedrohung für die teure Technik dar. Europaweit wurden bereits mehrere Hundert Windkraftanlagen mit KEMPEROL® abgedichtet. Da sich das Material aufgrund der flüssigen Verarbeitung jeder Untergrundform anpasst, ist es hervorragend geeignet für den Einsatz auf runden Turmsockeln. KEMPEROL® ist ein geprüftes und gekennzeichnetes Bauprodukt, das nach ETAG 005 zugelassen ist mit den Einstufungen:

Nutzungsdauer	W3 (25 Jahre)
Klimazonen	M/S (> 22 °C)
Nutzlasten	P4 (begehbar)
Dachneigung	S1 – S4 (ab 0 %)
Min. Oberflächentemperatur	TL4 (-30 °C)
Max. Oberflächentemperatur	TH4 (+90 °C)



KEMPEROL® ist hervorragend geeignet für den Einsatz auf runden Turmsockeln, da es sich aufgrund der flüssigen Verarbeitung jeder Untergrundform anpasst.



Trotz WU Beton kann besonders im Fugenbereich der Fundamentsockel auf eine langzeitsichere Abdichtung nicht verzichtet werden.

Anforderungen an das Abdichtungssystem

Im Diskurs mit Betreibergesellschaften wurde die Anforderung an KEMPER SYSTEM gestellt, ein System zu liefern, das „komplett auf der Sockeloberfläche – vom lackierten Stahlmast über die Dehnfuge bis hinunter auf den Fundamentkörper – aufgetragen werden kann“. (Je nach Bautyp der Windräder befindet sich der Sockel im Fundamentbereich oder in sechs bis acht Metern Höhe.) Ausgehend von einer Bauteillebensdauer von 20 Jahren soll das Abdichtungssystem folgende Anforderungen erfüllen:

- Überbrückung statischer Rissweiten bis ca. 0,6 mm
- Überbrückung dynamischer Rissweitenänderung mindestens + 0,5 / - 0,2 mm
- Rissdynamik 7 Mio. Lastwechsel pro Jahr mit einer Rissöffnung von 0 bis 70 µm
- Witterungs- / UV-Beständigkeit
- Durchwurzelungsfest
- Kurzfristige Regenfestigkeit
- Farbgebung nach RAL
- Geeignet für exponierte Standorte wie an Küsten
- Beim Einsatz von Stahlmasten muss die Abdichtung zudem in der Lage sein, die unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten von Stahl und Beton aufzunehmen.

.....> Fortsetzung von Seite 1: Nubische Gewölbe unter KEMPEROL®



Die Nubischen Gewölbe wurden mit KEMPEROL® abgedichtet, weil der Lehm aus dem Lehm ohne Abdichtung nicht wasserundurchlässig ist.

Lehm braucht Abdichtung

Lehm muss atmen können, er ist allerdings nicht wasserundurchlässig. Außerdem quillt er, wenn er mit Wasser in Kontakt kommt und schrumpft während der Trocknungsphase. Deshalb muss im feuchten nordeuropäischen Klima im Außenbereich ein Lehm aus dem Lehm abgedichtet werden. Die Dächer der nubischen Gewölbe wurden mit KEMPEROL® V 210 geschützt. Der Flüssigkunststoff setzte sich gegenüber anderen Materialien durch, da er aufgrund seiner Verarbeitung in flüssiger Form in der Lage war, passgenau jede Form und jedes Detail in eine homogene vollflächig auf dem Untergrund haftende Abdichtung zu integrieren. Außerdem gewährleistet die Dauerelastizität des Materials die sichere Anbindung an Baustoffe mit anderen Ausdehnungskoeffizienten wie Ziegelmauerwerk, Holz, Beton, Kupfer und Zinkblenden. Ein zweites Gebäude, die Lehmwerkstatt, wurde aus den gleichen Gründen ebenfalls mit KEMPEROL® abgedichtet.

Lösemittelfreie Auffrischung

2006 standen einige Ausbesserungsarbeiten an, die die Dachdeckerei Franzen aus Sörup ausführte: Teilflächen, auf denen Wasser stand, wurden egalisiert und anschließend ebenso wie einige Anschlüsse, die nicht den Anforderungen von KEMPER SYSTEM entsprachen, neu abgedichtet. Im Rahmen dieser Maß-

nahmen wurde die gesamte Dachfläche der nubischen Gewölbe mit dem lösemittelfreien KEMPEROL® 2K-PUR optisch aufgefrischt. Dazu wurde die alte KEMPEROL®-Schicht angeschliffen und die Oberfläche mit einer Lage KEMPEROL® 2K-PUR überarbeitet.

Fachkraft für Lehm aus

Apropos: Bauunternehmen, die ihre Kompetenzen im Bereich energiesparendes und gesundes Bauen ausbauen wollen, können bei artefact Mitarbeiter u. a. zur Fachkraft für Lehm ausbilden lassen. Die Weiterbildung ist von der Handwerkskammer anerkannt. Der Baustoff erlebt eine Renaissance, seitdem das Thema ökologisches Bauen verstärkt in den Vordergrund getreten ist.



Als Zentrum für nachhaltiges Bauen kommen bei artefact alle Baustoffe zum Einsatz. Hier grenzt die KEMPEROL®-Abdichtung an ein Gründach.

„Rent an Ent“

Die Ente lässt sich nicht nur als Symbol für eine wasserdichte Abdichtung nutzen, sondern auch als biologische Schädlingskontrolle. artefact verleiht tageweise indische Laufenten für den eigenen Garten. Die fleischfressenden Tiere sind bekannt für ihren großen Appetit auf Nacktschnecken, also in diesem Jahr eine ideale Wahl, um den Verbrauch an Schneckenkorn zu reduzieren. Wer in der Nähe wohnt und Interesse hat, findet weitere Informationen bei www.artefact.de und zu Laufenten unter www.laufenten.de.



Baufafel:

- Objekt: Nubische Gewölbe, Kuppeldächer, Glücksburg
- Bauherr: artefact gGmbH, Glücksburg www.artefact.de
- Architekt: Dipl.-Ing. Architekt Günter zur Nieden, Lübeck
- Material: KEMPEROL® V 210 Abdichtung; KEMPEROL® 2K-PUR Abdichtung
- KEMPER SYSTEM Verarbeiter: Dachdeckerei Franzen, Sörup

Einfache, schnelle Verarbeitung



1 Vor den eigentlichen Abdichtungsarbeiten muss zunächst der Betonuntergrund instandgesetzt und das trockene, saubere Fundament sandgestrahlt oder abgeschliffen werden, um eine haftfähige Basis sicherzustellen.



2 Der Untergrund muss frei von losen Teilen (z. B. Zementschlamm) und haftmindernden Stoffen (z. B. Ölen, Fetten) sein sowie trocken, d. h. < 5% Restfeuchte in den oberen zwei Zentimetern. Anschließend erfolgt eine Grundierung mit der lösemittelfreien 2-komponentigen KEMPEROL® EP Grundierung.



Danach wird mit einem ca. 15 cm breiten Vliesstreifen, der mit KEMPEROL® satt getränkt ist, eine Schlaufe ausgebildet.



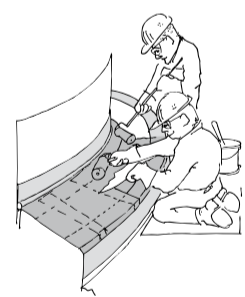
der Fläche mit einem Zusatzvlies verschlossen.



3 Bei der Ausarbeitung von Dehnfugen wird generell mit eingebetteter Neopren Rundschnur (Durchmesser 20 mm) gearbeitet.

4 Nun wird erst der Wandanschluss mit einer Höhe von mind. 15 cm ausgeführt. Die Einschnitte der Vliesverstärkung werden auf der Fläche mit einem Zusatzvlies verschlossen.

5 Dann werden die Stirnflächen mit dem vliesverstärkten KEMPEROL® abgedichtet und auch an die Fläche angegearbeitet.



6 Hinterher wird auf die Fläche die erste Lage der Flüssigabdichtung aufgetragen. Das passgenau zugeschnittene Armierungsvlies wird eingelegt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Vliese sich jeweils mindestens 5 cm überlappen.

Bei Verarbeitungstemperaturen über 25 °C und/oder unter 10 °C ist je nach eingesetztem Produkt die Zugabe von Verzögerer oder Beschleuniger erforderlich.



7 Abschließend wird mit einer zweiten Lage KEMPEROL® nass-in-nass überarbeitet. In die nasse Decklage wird Colorquarz 0,4 – 0,8 mm vollflächig im Überschuss eingestreut und angewalzt. Der überschüssige Colorquarz wird nach der Aushärtung abgekehrt und die Oberfläche versiegelt.



50 Jahre

.....> Fortsetzung von Seite 1



Hofierter Ehrengast: Ilse Kemper, Gattin des verstorbenen Firmengründers, Arm in Arm mit Marc Baberuxki und Bürgermeister Dirk Stochla.

Mix aus Information und Technik serviert wurde. Geschäftsführer Marc Baberuxki ließ die Entwicklungsgeschichte von KEMPER SYSTEM Revue passieren und betonte, Dr. Kemper habe die Eigenschaften besessen, die einen erfolgreichen Unternehmer ausmachen: „Innovationskraft, Risikobereitschaft, Überzeugungskraft gepaart mit kaufmännischen Fähigkeiten.“

Den Festvortrag hielt Dipl.-Ing. und DDM Detlef Stauch, Generalsekretär der Internationalen Föderation des Dachdeckerhandwerks. Er referierte über das Thema Abdichtung unter der Überschrift „Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft“ und zeigte auf, dass im Laufe der vergangenen Jahrzehnte ein immer dichter Normenschwungel gewachsen sei, den kaum noch jemand durchdringen könne. Einer der wenigen, der noch den Durchblick habe, sei sein geschätzter Kollege Jürgen Krings von KEMPER SYSTEM.



Eloquenten Festredner: Dipl.-Ing DDM Detlef Stauch gemeinsam mit seiner Frau Gabriella.

Am Abend übernahm die Kultur das Zepter. In der Caldener Konzertscheune, der „kleinen Welt der großen Ereignisse“, traf man sich zwanglos zu Variété, Akrobatik, Musik

und Tanz. Die beeindruckende Bühnenshow sorgte immer wieder für begeisterten Applaus.

Einer der Höhepunkte des Abends war die offizielle Ehrung durch Dr. Walter Lohmeier. Der Hauptgeschäftsführer der IHK Kassel überreichte Marc Baberuxki eine Ehrenurkunde „in Anerkennung des erfolgreichen Wirkens in der nordhessischen Wirtschaft“. Das gute Verhältnis zwischen KEMPER SYSTEM und seinen Partnern brachte Kunde Rudi Griesinger aus Stuttgart durch eine persönliche Anerkennung auf den Punkt. Er kam spontan auf die Bühne und dankte im Namen aller Kunden den MitarbeiterInnen „für das, was Sie geleistet haben. KEMPER



Offizielle Ehrung: Hauptgeschäftsführer Dr. Walter Lohmeier, überreicht Marc Baberuxki die Ehrenurkunde der IHK Kassel.



Vertauschte Rollen: Rudi Griesinger aus Stuttgart dankt im Namen der Kunden.



Firmenleitung in Feierlaune: Marc Baberuxki (links) und Manfred Gotthart hatten ihren Spaß.

SYSTEM ist schon ein besonderes Unternehmen mit einer ganz besonderen Beziehung zu seinen Kunden.“



Stilvoll empfingen die KEMPERaner ihre Gäste im neuen Festsaal des Grandhotel La Strada, wo ein bunter Mix aus Information und Technik serviert wurde.



Es überreichten den besonderen Jubiläumstropfen: Sandra Kilian, Manuela Kersten und Simone Schmidt (v.l.n.r.).



Conferencier der besonderen Art: Monsieur Agon (links) unterhielt sein Publikum als Jongleur, Sänger und selbst-ironischer Showmaster und Herr Niels begeisterte mit seinem „Gummikörper“.



Gruppenbild mit Dame: Cordula Odenthal, Marketing, mit Kunden und Kollegen aus Japan und China.



Anwohner, Freunde, Bekannte und Interessierte waren zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Fünf vom „Trio Schlagerlust“ (Foto rechts).



Tag der offenen Tür

Am nächsten Tag war das Unternehmen für alle Interessierten aus nah und fern geöffnet. Vellmars Bürgermeister Dirk Stochla lobte ausdrücklich das finanzielle Engagement. Es sei viel in Umweltschutz investiert worden: „In der Nachbarschaft wird KEMPER SYSTEM nicht mehr als reines Chemieunternehmen, das es ja ist, wahrgenommen.“ Man werde auch in Zukunft so viel wie möglich tun, um den Arbeitgeber auch die nächsten 50 Jahre an den Standort zu binden.

Hunderte von Anwohnern, Freunden, Bekannten und Interessierten aus dem Umland nutzten den „Tag der offenen Tür“, um das Werksgelände zu besichtigen und beim Rundgang durch die Produktion einen Blick in die Fertigung zu werfen. Die Auslandsstöchter präsentierten sich in landestypischer Art und Weise. Als gute Gastgeber sorgten die MitarbeiterInnen dafür, dass niemand ohne Gastgeschenk – „Wundertüten“ mit T-Shirt, KEMPEROL®-Ente und Seifenblasen – nach Hause ging.



Der Rundgang durch die Produktion interessierte alle Besucher.



Silke Matheiwetz hat bei der Verteilung der „Wundertüten“ alle Hände voll zu tun.



Ein Geschenk der besonderen KEMPERDUR® Sandbelag-Art von Dachdeckermeister Manfred Wilhelm (links) mit Bernd Zimmermann (Mitte) und Marc Baberuxki.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum KEMPER SYSTEM die Ente im Logo führt? Wir haben uns die Natur zum Vorbild genommen. Die Ente mit ihrem wasserdichten Gefieder symbolisiert in idealer Weise eine perfekte Abdichtung.

KRINGELS

Um die Ecke gedacht: Was stellt diese ENTE dar?

Haben Sie richtig getippt? Die Lösung finden Sie auf Seite 4.

KEMPEROL® International

Brückenabdichtung in Ruanda

Abdichtung weltweit: Die STRABAG International GmbH hat im ostafrikanischen Ruanda den Auftrag zur Errichtung der Kigali-Nemba Road erhalten. Im Zuge des Projekts galt es auch ein Brückenbauwerk zu erstellen. Der ebenfalls zur STRABAG gehörende Bereich Sonderbau WAW Köln wurde mit den Abdichtungsarbeiten beauftragt, bei denen KEMPEROL® eingesetzt wurde. Das Projekt wurde von Deutschland aus betreut. Bauleiter Martin Wieck: „Wir haben die Fahrbahnplatte mit Bitumenschweißbahnen abgedichtet und alle Anschlüsse von der Fahrbahnplatte zur Betonkappe des Gehweges mit KEMPEROL® BR hergestellt. Anschließend wurde ein bituminöser Fahrbahnbelag aufgebracht.“

Da sich der Anschluss an die Kappe in der Praxis mit einer Schweißbahn als äußerst problematisch darstellt, wurde hier KEMPEROL® als Abdichtung favorisiert. KEMPEROL® wird flüssig verarbeitet; so ist gewährleistet, dass alle Details



Alle Anschlüsse der ruandischen Brücke wurden mit KEMPEROL® BR abgedichtet.

passgenau abgedichtet werden. Durch die vollflächige Haftung auf dem Betonuntergrund wird zudem verhindert, dass Wasser unterläufig in die Bausubstanz eindringt.



Als verschleißfeste Nuttschicht wurde ein bituminöser Fahrbahnbelag aufgezogen.

Baufafel:

Bauort / Projektname: Kigali-Nemba Road, Ruanda
 Bauherr: Staat Ruanda
 Material: KEMPEROL® BR Abdichtung
 KEMPER SYSTEM Verarbeiter: STRABAG AG, Direktion Straßenbau Köln, Bereich Sonderbau WAW, Köln
 KEMPER SYSTEM Händler: Paul Starzonek Baustoff-Fachhandel GmbH, Köln



Schwimmkran, Hamburg

Schutz von oben

Eine ungewöhnliche Abdichtungsaufgabe übernahm die Holl Flachdachbau im Hamburger Hafen. Sie dichtete für die Hamburger Hafen- und Logistik AG (HHLA) alle waagerechten Flächen eines Schwimmkrans mit KEMPEROL® ab. Der selbstfahrende, auf dem Wasser schwimmende Kran mit der Bezeichnung HHLA IV wurde 1957 von der Demag gebaut und besitzt eine Hubkraft von 200 Tonnen. Die maximale Decklast beträgt 310 Tonnen, die maximale Hubhöhe 31,60 Meter. Der eigentliche Kranaufbau befindet sich auf einem Ponton mit den Maßen 42,5 x 22,5 Metern. Trotz seines Alters tut der Oldie ebenso wie sein noch älteres Pendant HHLA III unermüdlich Dienst im Hamburger Hafen und wird zum Heben und Umsätzen von schweren und schwersten Stückgütern eingesetzt.



Oldie im Einsatz: Seit 50 Jahren tut der Schwimmkran HHLA IV im Hamburger Hafen Dienst.

Undichte Konstruktion

Auch Hafenarbeiter, die tagtäglich am und auf dem Wasser arbeiten, brauchen auf ihrem Arbeitsgerät einen Platz, wo sie im Trockenen sitzen. Das war auf HHLA IV irgendwann nicht mehr gegeben. Die Dachkonstruktion der Kabinen bestand aus einer Holzschalung, auf die eine V13 Bahn aufgebracht war, überdeckt von einem Stehfalzblech. Der Aufbau hatte seine Funktionsfähigkeit eingebüßt, und man suchte nach einer effektiven, langzeitsicheren Lösung. Die Firma Holl, die bereits einige Aufträge für die HHLA ausgeführt hatte, empfahl KEMPEROL®. Durch die vollflächige Haftung auf dem Untergrund wird unterläufig eindringendes Wasser sicher verhindert.

Das Stehfalzblech wurde, da es verrottet war, ebenso wie die verrottete V13 Bahn komplett entfernt. Anschließend wurde auf die Holzschalung eine neue V13 Bahn aufgebracht und an den offenen Seiten ein Traufblech montiert, bevor die Fläche und sämtliche

Details mit KEMPEROL® abgedichtet wurden. Da das Material in flüssigem Zustand verarbeitet wird, war es problemlos möglich, Traufblech und vorhandene Stahlträger homogen und nahtlos in die Flächenabdichtung einzubeziehen.

Baufafel:

Objekt: Schwimmkran HHLA IV, Hamburg
 Auftraggeber: Hamburger Hafen- und Logistik AG
 Material: KEMPEROL® V 210 Abdichtung
 KEMPER SYSTEM Verarbeiter: Holl Flachdachbau GmbH & Co. KG, Geesthacht



KRINGELS LÖSUNG
 Lösung: Student



Blick von oben auf eine KEMPEROL®-Fläche. Alle waagerechten Flächen des Schwimmkrans wurden mit KEMPEROL® abgedichtet.



Im Bereich aufgehender Bauteile wurde die Abdichtung mindestens 15 cm hochgezogen.

DIE ENTE

Fachzeitung Abdichtungs-Praxis

Für Kunden und Freunde von KEMPER SYSTEM

Herausgeber: KEMPER SYSTEM GmbH & Co. KG
 Gestaltung: Mietzner GrafikDesign
 Redaktionelle Beiträge: RedAktion Elvira Döscher
 Fotos: Wolfgang Hauck Fotodesign, KEMPER SYSTEM

KEMPER SYSTEM GmbH & Co. KG
 Holländische Straße 32-36
 D-34246 Vellmar
 Tel. +49 (0) 561 8295-0
 Fax +49 (0) 561 8295-10
 E-Mail: post@kemper-system.com
 www.kemper-system.com

Neu: KEMPEROL® Speed-Pack

Schnelle Anschluss-Abdichtung



Manchmal muss es einfach schnell gehen. Manchmal wird nur eine geringe Menge benötigt. Manchmal ... Alles, was auf der Baustelle für die schnelle Abdichtung von einzelnen Anschlüssen gebraucht wird, findet sich im neuen KEMPEROL® Speed-Pack. Das ganze natürlich lösemittelfrei, also mit der KEMPEROL® 2K-PUR Abdichtung. KEMPEROL® Speed-Pack enthält neben der Abdichtung im Knetbeutel (2 x 2 kg und 1 x 1 kg) fünf Meter KEMPEROL® Vlies

165 (26,25 cm breit), 0,5 kg KEMPEROL® Reinigungsmittel MEK sowie eine Verarbeitungsanleitung. Außerdem liegen drei Paar Einmalhandschuhe, Schutzbrille, Schere, Pinsel, Perlonrolle, drei Ersatzwalzen, drei Rührhölzer, Zollstock, Zimmermannsbleistift, acht Eckverstärkungen (4 x Ø 10 cm, 4 x Ø 5 cm), Mischeimer und eine Baseball Cap bei. Das handlingsfreundliche, kompakte System kann über jeden KEMPEROL® Fachhändler bezogen werden.



Kurz notiert



Die Triathleten: Kemal Kiper, Florian Jacob, Daniel Rüter, Christian Schaefer, Peter Duwe und Marc Krähling (v.l.n.r.).

Triathlon in Kassel

Mit zwei Mannschaften, den „Ente-tainern“ und den „Diffusionsfähigen“, trat KEMPER SYSTEM am 8. Juli zum 5. Clausthaler WVC-Firmencup an. Bei strahlendem Sonnenschein mussten die Disziplinen Laufen, Rad fahren und Schwimmen bewältigt werden. Die geübten Ente-Tainer landeten auf Platz 16, die Diffusionsfähigen kamen auf Platz 25 von 30 Teams. Die beiden KEMPER SYSTEM-Teams und die Kollegen, die sie lautstark anfeuerten, hatten viel Spaß bei der Veranstaltung.



Dampfer voraus!

Das diesjährige KEMPER SYSTEM Sommerfest wurde in größerem Rahmen mit Familienangehörigen auf der Fulda gefeiert. Die Kinder hatten ihren Spaß beim Schminken und beim Zauberer, während die Erwachsenen sich vom Trio Schlagerlust in Schwung bringen ließen und zum Schluss fröhlich mitsangen.



Die Kinder ließen sich nur allzu gerne verzaubern.



Peter Duwe, Jürgen Krings, Peter Pfannkuch, Jürgen Lange und Sohn Moritz an der Relling.

Vorgestellt



Daniel Rüter

Seine Herkunft hätte ihm eher den Weg nach Süddeutschland ebnen können. Gelandet ist er im hohen Norden, im schleswig-holsteinischen Eutin, nahe der Ostsee. Daniel Rüter ist seit Dezember 2002 bei KEMPER SYSTEM im Außendienst tätig und für den Norden der Bundesrepublik zuständig. Der 41-jährige betreut die Regionen Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein sowie Teile von Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern.

Norddeutscher Halbschwabe

Daniel Rüter fühlt sich in ganz Deutschland zu Hause. Geboren in Nordrhein-Westfalen wuchs der Sohn einer Schwäbin in Niedersachsen auf, lebt seit Jahren in Schleswig-Holstein und war, bevor er für KEMPER SYSTEM die sechs norddeutschen Bundesländer übernahm, als Außendienstmitarbeiter im Bereich Ladenbau beruflich viel in Baden-Württemberg und im Süden der Republik unterwegs. Zu KEMPER SYSTEM kam er über persönliche Kontakte. Als im Rahmen einer neuen Gebietsverteilung ein Mitarbeiter für Norddeutschland gesucht wurde, wurde Daniel Rüter gefragt, ob er sich einen Wechsel vorstellen könne. Da er als gelernter Holzmechaniker und technischer Zeichner die Baubranche bereits kannte, sagte er zu.

Als Ausgleich zum beruflich bedingten Autofahren schwimmt Daniel Rüter, wann immer er die Zeit dafür findet. In Eutin und Umgebung gibt es zahlreiche Seen, die er mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen regelmäßig nutzt. Daneben gehört sein Herz dem Fußball. Er ist leidenschaftlicher Fan der Zweitligisten VfL Osnabrück und Borussia Mönchengladbach. Doch nicht nur dem Sport widmet Daniel Rüter seine Freizeit. Der gläubige Christ ist Sprecher der Gemeindeleitung der Baptistengemeinde in Eutin.

KEMPER SYSTEM Trainingscenter

Praktiker-Tag am 08.10.07

Dieser eintägige Lehrgang vermittelt Kenntnisse in Theorie und Praxis von KEMPEROL® Abdichtungen. Er findet von 9:00 bis 16:00 Uhr statt.

Weitere Informationen bekommen Sie bei Frau Heide, Tel. 0561 8295-0. Sie hält Detailbeschreibungen und Anmeldeunterlagen für Sie bereit.

Oder informieren Sie sich auf unserer Website www.kemper-system.com unter KEMPER PROFI bei den Schulungsterminen.